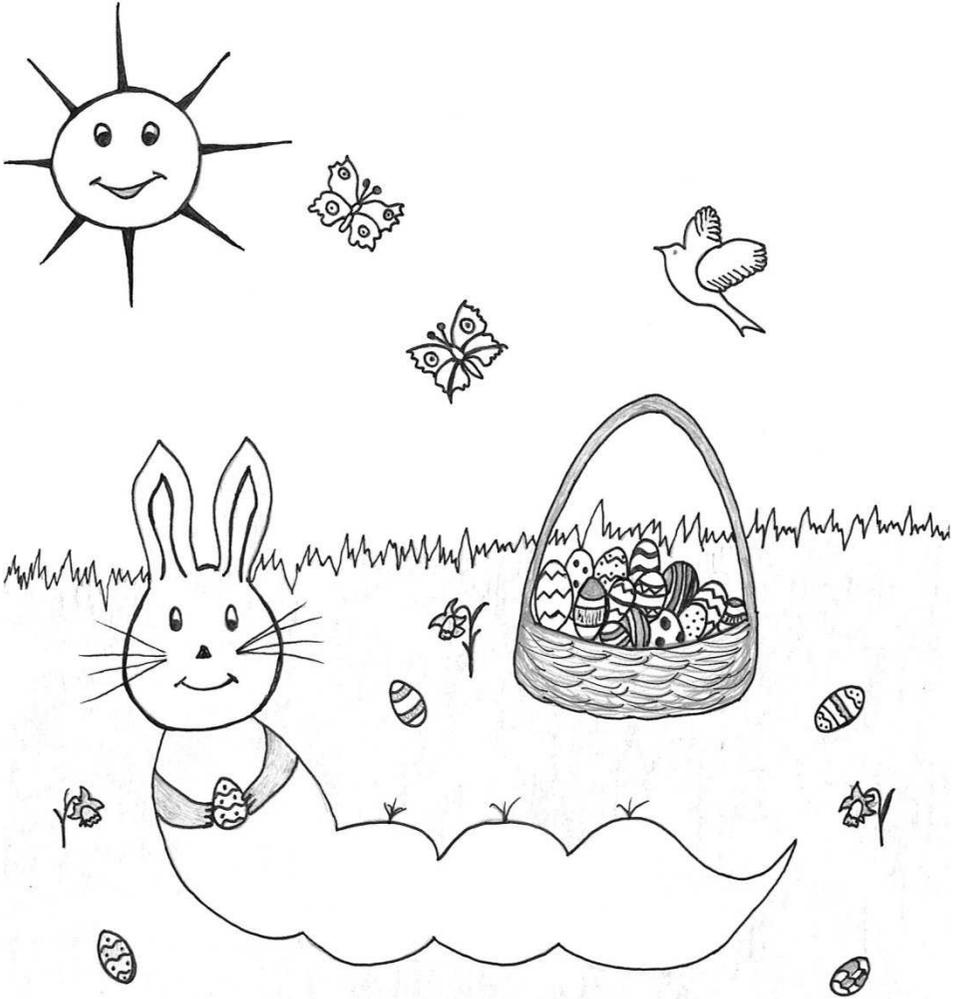


# Osterraupe 2012



Vom Elternbeirat für alle Eltern und Kinder des Kinderhauses St. Michael, Etterzhäusen

# Begrüßung



Hallo liebe Eltern und Kinder,

Ostern steht vor der Tür und somit ist auch die Zeit für die **Osterraupe** gekommen.

Wir wollen Sie auch dieses Mal wieder ein wenig mit jahreszeitlich passenden Rezepten, Bastelideen usw. unterhalten. Für die größeren Kinder haben wir ein paar alte Kinderspiele zusammengetragen und für unsere Kleinen gibt es österliche Ausmalbilder.

Außerdem haben wir uns wieder einige Freizeitvorschläge für die bereits warme und sonnige Jahreszeit ausgedacht.

Wir hoffen, wir können Sie damit nach dem langen und frostigen Winter ein wenig in Oster- und Frühlingsstimmung bringen.



**Viel Spaß  
mit der Osterraupe!**



*...malt mich bitte aus...*



...malt und schneidet mich bitte aus...



# Danke den Bücherflohmarkt-Helfern!

Der Bücherflohmarkt, der am Samstag, den 04.02.2012, im Kindergarten Etterzhausen zum ersten Mal stattfand, war ein toller Erfolg!



In den Gängen des Kindergartens wurden über 1000 gebrauchte Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie Sachbücher, DVDs, Videos, PC- und Konsolenspiele angeboten. Neben dem Bücherstöbern konnten sich die Besucher mit Kaffee und Kuchen stärken. Die zu verkaufenden Bücher wurden durch Bücherspenden gesammelt und zusammengetragen, vom Elternbeirat gesichtet und nach Sachgebieten sortiert.

An dieser Stelle möchten wir uns für die vielen Bücherspenden bedanken, ohne die der riesige Fundus von mehr als 1000 Büchern nicht zustande gekommen wäre!

Auch gilt ein Dankeschön an die zahlreichen Kuchenbäcker und Mithelfer, die den Bücherbasar erst ermöglicht haben.

So wurde für den Kindergarten ein Erlös von über 600,00 Euro erzielt, der in neue Turnmatten investiert werden soll.



# ...findet die Fehler...



Wie viele Fehler habt ihr gefunden?  
Kreuzt die richtige Lösung an:

- 1
- 5
- 9



# Ein selbstgebautes Osternest

In den letzten Osterferien haben wir einen neuen Osterbrauch kennengelernt: das selbstgebaute Osternest. Seit Jahren bauen unsere Freunde mit ihrem Sohn am Ostersonntag aus Zweigen, Laub und Gräsern ein Nest für den Osterhasen. In der Hoffnung, dass es gefüllt und versteckt wird, wird es über Nacht im Garten gelassen. Wir haben im letzten Jahr fleißig mitgebaut und waren begeistert...



Mit Körben und Taschen sind wir in den Wald gegangen und haben viele Zweige und Gräser gesammelt. Mit Hilfe der Erwachsenen haben die Kinder aus Zweigen ein Gerüst hergestellt. Die Zweige kann man flechten und mit Gräsern zusammenbinden. Einfacher ist sicherlich, wenn man Schnur oder Draht zu Hilfe nimmt. Dann wird das Gerüst aus Zweigen mit kleineren Ästen, Gräsern und evtl. auch Blättern gefüllt. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Ein Nest hatte z.B. eher die Form eines Bootes, ein anderes glich in der Größe fast einem „Storchennest“. Die Kinder waren unglaublich stolz und die Freude an den versteckten und gefüllten selbstgebauten Nestern war riesig.



# Ausflugstipps für die Osterzeit

## Burgfestspiele Leuchtenberg

Auch in diesem Jahr wollen wir euch die Burgfestspiele Leuchtenberg ans Herz legen. Wer im letzten Jahr dort war, hat die Karten vielleicht schon reserviert, ansonsten solltet ihr euch beeilen, weil einige Vorstellungen schon ausverkauft sind. Gespielt wird in diesem Jahr „Pippi auf den sieben Meeren“. Die knappe Stunde Autofahrt Richtung Weiden zur Burgruine Leuchtenberg werdet ihr nicht bereuen!!!

[www.landestheater-oberpfalz.de](http://www.landestheater-oberpfalz.de)



## Wildpark Poing

Dieser Park im Norden von München beherbergt eine Vielzahl einheimischer Tiere in großzügigen Gehegen, die oft gar nicht als solche zu erkennen sind. In dem weitläufigen Gelände kreuzen zutrauliche Tiere wie Wild, Federvieh, Eichhörnchen und Ziegen immer wieder die Wege und fressen teilweise aus der Hand. Luchse, Wölfe und Braunbären leben in riesigen, artgerecht anmutenden Gehegen. Direkt an einem großen Spielplatz, welcher in verschiedene Bereiche unterteilt ist, grenzt eine einladende Picknickwiese mit Sitzgarnituren aus Holz. So hat man die Kleinen immer im Blick. Man kann gut den ganzen Tag dort verbringen, sollte möglichst schon um 9:00h da sein, da sich der Parkplatz sehr schnell füllt.

[www.wildpark-poing.de](http://www.wildpark-poing.de)



## Burg Kallmünz

Bei schönem Wetter werden in den Sommermonaten im Hof der Burg Kallmünz vom Frauenbund Kaffee, leckere, selbstgebackene Kuchen und Erfrischungen angeboten. Eine wirklich schöne Belohnung für Große und Kleine, nachdem man die Burg über eine der drei Routen „erklommen“ hat. Von der Burg aus hat man einen wunderschönen Blick auf Kallmünz, die Naab und die umliegende Gegend.

[www.burg-kallmuenz.de](http://www.burg-kallmuenz.de)

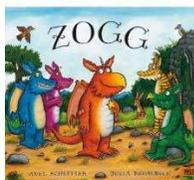


## Buchtipps für kühle Tage



### „ZOGG“ von Axel Scheffler und Julia Donaldson

Bei allen Liebhabern von „Grüffelo“ und „Stockmann“ sollte auch „Zogg“ nicht im Bücherregal fehlen. Zum 3. Geburtstag hat Linus sein „Drachenschule“ bekommen und an vielen Abenden heißt es: „Mama, Drachenschule vorlesen!“ Zogg lernt in der Drachenschule alles das, was Drachen wissen müssen: Fliegen, Brüllen, Feuerspeien. Die schwierigste Aufgabe aber ist es, eine Prinzessin zu entführen. Wunderbar in Reimform geschrieben, ist „Zogg“ ein Ohrenschauspiel für die ganze Familie.



# Jetzt wird's lecker - Schweizer Rüblitorte

Zutaten:

Für den Teig:

7 Eigelbe

225g Zucker (Originalrezept: 300g)

1 Prise Salz, gemahlener Zimt und Nelkenpulver

2EL Kirschwasser

200g geriebene Karotten

je 120g abgezogene und gemahlene Mandeln und  
Haselnüsse

50g Semmelbrösel

50g Mehl

1TL Backpulver

5 Eiweiße



Für den Guss:

200g Puderzucker

Je 2 EL Kirschwasser und Zitronensaft (oder nur  
Zitronensaft)

50g geröstete Mandelblättchen

200g Marzipan-Rohmasse

50g Puderzucker

etwas rote und gelbe Lebensmittelfarbe

einige Pistazien



## Zubereitung:



Eigelbe mit 150g Zucker, Salz, Zimt, Nelkenpulver und Kirschwasser schaumig rühren.

Die Karotten, Nüsse, Semmelbrösel und das mit dem Backpulver vermengte und gesiebte Mehl mischen und mit der Eigelbmasse verrühren. Die Eiweiße mit dem restlichen Zucker zu steifem Schnee schlagen und unter den Teig heben.



Den Teig in eine gefettete und bemehlte 26cm Springform füllen und auf der zweiten Schiene von unten im vorgeheizten Ofen bei ca. 180°C für 45-55Min backen.

Die Torte nach Möglichkeit 2 Tage ruhen lassen.

Den Puderzucker mit dem Zitronensaft vermischen und die Torte damit glasieren. Den Rand mit Mandelblättchen bestreuen. Die Marzipanrohmasse mit dem Puderzucker und etwas Lebensmittelfarbe mischen, 12 kleine Rübchen formen und die Torte damit verzieren. Pistazien in Stifte schneiden und als Stiele in die Rübchen stecken.



# Kinderspiele - dieses Mal: Murmeln für drinnen & draußen



## Murmel bleib kleben!

Die Murmeln müssen so nah wie möglich an der gegenüberliegenden Tischkante platziert werden, an der je ein doppelseitiges Klebeband angebracht ist. Der Kandidat muss nun von der einen Tischkante eine Murmel an die gegenüberliegende Tischkante rollen lassen, gerade so schnell, dass die Murmel auf dem Klebeband haften bleibt. Wer zu schwach oder zu stark die Kugel anschubst, verfehlt das Ziel.

## Murmel-Kegeln

Auf einem langen Tisch steht auf der gegenüberliegenden Tischkante eine kleine Spielfigur (z. B. Mensch-Ärgere-Dich-Nicht Spielfigur). Mit einer Murmel muss nun versucht werden diese Spielfigur vom Tisch zu kegeln. Jeder hat 10 Versuche.



## Lochklickern

In einem kleinen Spielfeld auf einem ebenen und harten Sandboden müssen jeweils abwechselungsweise 3 Murmeln in ein Loch geworfen werden. Gezählt wird jedoch nur die letzte Kugel, die eingelocht wird.

## Fuchsen

Alle Spieler stehen ca. 3-4 Meter entfernt zu einer Wand. Jeder versucht so nah wie möglich mit seinen Murmeln an diese Wand zu zielen. Derjenige gewinnt das Spiel, dessen Kugel am nächsten zur Wand liegt.



## Zocken

Jemand setzt eine große Kugel in die Tischmitte. Vom Tischrand aus versuchen die Anderen diese Kugel zu treffen. Wer die große Kugel trifft, bekommt diese. Die Kugeln, die das Ziel verfehlen, bekommt derjenige, dem die große Kugel gehört.



## Murmel-Boule

Dieses Murmelspiel geht ähnlich dem französischen Boulespiel. Es wird eine größere Kugel 2-3 Meter voraus geworfen. Mit den kleineren Kugeln versucht nun jeder so nah wie möglich an diese große Kugel heran zu werfen. Wer die große Kugel gar trifft, ist Sieger und darf als Nächster werfen.

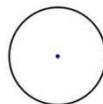


## Pyramide

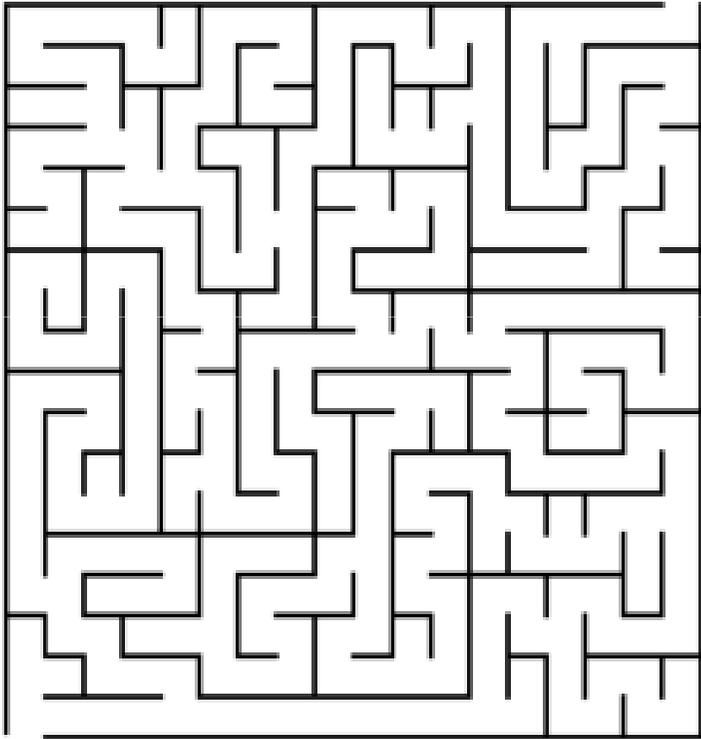
2 Spieler sitzen sich mit gespreizten Beinen gegenüber und bauen vor sich mit 3 Kugeln und einer vierten Kugel obenauf eine Pyramide. Ein Spieler beginnt und wirft eine Kugel nach der Pyramide des anderen Spielers. Trifft er, so gehören ihm die Kugeln des Gegenübers. Verfehlt er, so gehört die Kugel dem Anderen.

## Kleiner und großer Kreis

Es werden 2 Kreise gezogen. Der mittlere Kreis hat einen Durchmesser von 2 Zentimetern, der äußere Kreis einen Durchmesser von 2 Metern. Im kleinen Kreis liegt von jedem Mitspieler eine Murmel. Die Mitspieler stehen nun am äußeren Kreis und versuchen mit ihren verbleibenden Murmeln die kleinen Murmeln aus dem Kreis zu schießen. Jede Kugel, die den kleinen Kreis verlässt, darf der Werfer für sich einnehmen. Bleibt seine geworfene Kugel im kleinen Kreis liegen, muss sie dort liegen bleiben.



...zeigt dem Häschen den Weg zu seinem Ei...



# Einladung zum Elternabend

## EIN NAHESTEHENDER MENSCH IST SCHWER ERKRANKT, WAS SAGEN WIR UNSEREM KIND?

Ein Vortrag von Dr. Marion Böger

Donnerstag, 19.04.2012  
20.00 Uhr  
Kindergarten St. Michael Etterzhausen



Wenn ein nahestehender Mensch schwer erkrankt, stellen wir uns viele Fragen. Wann sage ich es meinem Kind? Was sage ich meinem Kind? Wieviel Wahrheit verträgt mein Kind und wie belastet ist mein Kind?

Die Referentin Dr. Marion Böger ist Ansprechpartnerin der „Kindersprechstunde für Kinder krebskranker Eltern“ am Universitätsklinikum Regensburg und möchte in ihrem Vortrag vermitteln, wie wichtig es ist, Kinder bei der Erkrankung einer wichtigen Bezugsperson von Anfang an zu informieren und offen mit ihnen über Diagnosen und Behandlungsmöglichkeiten zu sprechen.

Da dieses wichtige Thema nicht nur für betroffene Familien interessant sein sollte, sind alle Eltern herzlich willkommen.



# Zum Abschluss: Der wunderbare...



**Victoria (Tiger)** turnt auf der Sofalehne herum. Ihre Mama ermahnt sie: „Pass gut auf, dass du nicht rückwärts hinunter fällst!“ Victoria will es genauer wissen: „Wieso? Bekomme ich dann eine *Gehirnverschüttung*?“



**Leopold (Bären)** kennt sich aus: „Kleber ist für die Umwelt schlecht, weil der ist aus Wasser gemacht und in manchen Ländern gibt es überhaupt kein Wasser, nicht einmal zum Trinken!!! Woher ich das weiß? Na von meinen Papa und der ist Physiker, also weiß er das!“



**Maxi (Tiger)** erzählt in „Skippy“ beim Gespräch über den Weihnachtsmarkt in Nittendorf.: „Da war ich auch und ich habe mir *Zuckerkrawatte* gekauft!“



**Johannes, Leopold, Markus und Thomas (Bären)** stehen am Fenster und schauen sich die Adventsbilder an. Johannes stellt fest: „Schau, da ist die Maria, die hat ein Baby im Bauch.“ Markus plant: „Ja, und wenn ich ein Mann bin, dann such ich eine Frau, dann kommt auch ein Baby heraus.“ Aber Leopold belehrt ihn: „Nein, da musst du erst heiraten!“



**Luis (Tiger)** kommt aus dem Kindergarten nach Hause und erzählt stolz: „Die Isi und ich haben uns soooo lieb. So lieb, bis... bis die letzte Zahl!“



Das Redaktionsteam wünscht allen

**Frohe Ostern!**

